

Französische Gäste in Wien. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich hat, um den Fremdenverkehr aus denjenigen Ländern zu heben, welche Oesterreich und Wien bisher geringere Beachtung geschenkt haben, eine Aktion eingeleitet, welche darauf abzielt, im Wege bequemer und billiger Gesellschaftsreisen Bevölkerungskreise der betreffenden Länder nach Wien zu bringen. Diese Aktion wurde mit einer sehr erfolgreich verlaufenen Gesellschaftsreise aus Italien eingeleitet und vorgestern sind ungefähr 600 Teilnehmer aus den verschiedensten Teilen von Frankreich hier eingetroffen. Heute vormittags besichtigten die Gäste das Rathaus. Sie versammelten sich im Stadtratsitzungsaal, woselbst Vizebürgermeister Dr. Porzer begleitet vom Präsidialsekretär Böttger zur Begrüßung sich eingefunden hatte. Der Führer der Reisetilnehmer Direktor Jannot wurde von dem Sekretär des Landesverbandes für Fremdenverkehr Alfred von Hofmann dem Vizebürgermeister vorgestellt und hielt sodann an ihn folgende Ansprache in französischer Sprache: Es ist mir außerordentlich angenehm, der Dolmetsch unser aller zu sein, um Ihnen zu sagen, wie glücklich wir sind, von dem Vertreter der herrlichen Stadt Wien empfangen zu werden. Wir bitten Sie, unsere ehrfurchtsvollen Grüße und unseren aufrichtigen Dank entgegenzunehmen für den freundlichen Empfang, den Sie der großen französischen Gruppe, die Ihre Stadt besichtigt, bereitet haben. Wir erinnern uns mit Vergnügen, daß Sie hochverehrter Herr Vizebürgermeister ein Freund unseres Landes sind, dessen Sprache Sie auch vollständig beherrschen. Der Redner gedenkt dann verehrungsvoll des greisen Monarchen unseres Landes und schließt mit einem Hoch auf die Stadt Wien. -Vizebürgermeister Dr. Porzer erwiderte: Es freut mich außerordentlich Sie hier empfangen zu können. Ich bedauere, daß unsere Gemeindevertretung gegenwärtig Ihre Ferien abhält, sonst wäre der Empfang viel feierlicher gewesen als es unter den gegenwärtigen Umständen möglich ist. Ich danke Ihnen, daß Sie nach Wien kamen um unsere Stadt zu besichtigen und wünsche, daß es Ihnen hier recht gut gefallen möge und daß Sie bleibende Eindrücke aus unserer Stadt in Ihre Heimat mitnehmen. Vor einigen Jahren hat die Gemeindevertretung von Paris unserer Stadt einen Besuch abgestattet und wir haben bald darauf diesen Besuch erwidert. Diese gegenseitigen Besuche hatten eine Menge von Anregungen im Gefolge, die für beide Städte nützlich sind. Wir hoffen, diesen Ihren heutigen Besuch recht bald zu erwidern um auch unsererseits in Paris zu sehen und zu lernen, was wir in Wien mit Nutzen anwenden können. Vizebürgermeister Dr. Porzer wiederholte sodann in

268

französischer Sprache diese Ansprache, die mit stürmischem Beifalle aufgenommen wurde. - Es wurden sodann dem Vizebürgermeister eine Reihe von hervorragenden Persönlichkeiten der Reisegesellschaft vorgestellt, unter anderem Commandant Perrot du Vernay, Richter Lesage, Notar Martinot, Sanitätsinspektor Diébold, Inspektor Arluison, Kommissär Dupau, Ingenieur Buisson, etc. Die Reisetilnehmer, welchen als Erinnerung das Album der Stadt Wien eingehändigt wurde, besichtigten sodann unter der Führung der Adjunkten Dr. Ritter von Molo und Reuther die städtischen Sammlungen und die Festräume des Rathauses.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß dem Ansuchen des Kanzlei-Direktions-Adjunkten Anton Hedrich, des Exekutionsamts-Oberoffizials Wilhelm Klimek und nach einem Berichte des StR. Brauneiß dem Ansuchen der definitiven Schuldieners Johann Gebhardt, Johann Wakolbinger und Johann Nowotny um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer den Konzeptspraktikanten Karl Lachmayr zum Magistrats-Konzipisten; Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß den Bauadjunkten Ing. Josef Mattis zum Bauamts-Ingenieur; nach einem Berichte des StR. Dr. Haas den Bezirksarzt Dr. Hans Weidner zum Oberbezirksarzt; nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß im Status der städtischen Hauptkassa Theodor Friedl, Josef Bergmüller und Ludwig Pianta zu Oberkontrolloren, Heinrich Teiber zum Akzessisten, im Status des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters Karl Schulmeister, Hugo Abert und Karl Meßmann zu Offizialen, im Status der Kanzlei Josef Bauer und Theodor Fuchs zu Akzessisten.